## Qualifikation

Vergleichsraster: **Dorf**
Bedeutung des Ortsbildes: **regional**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lagequalitäten | X | / | |
| Räumliche Qualitäten | X | X | |
| Architekturhistorische Qualitäten | X | X | |

Nidfurn ist ein Strassendorf in völlig unverbauter Umgebung.
Gewisse Lagequalitäten hat der Ort durch die Situation auf einer ausgeprägten Hangterrasse.

Gewisse räumliche Qualitäten bestehen dank dem durch die Bebauung gebildeten Anger im mittleren Dorfabschnitt.

Gewisse architekturhistorische Qualitäten hat die Bergbauernsiedlung mit mehrheitlich ausgeprägten Nutzungs- und Konstruktionsmerkmalen durch die zum Teil sehr stattlichen bäuerlichen oder gewerblichen Bauten. Es gibt mehrere nicht nur stilistisch oder regional-typische, sondern auch durch ihre einmaligen Dimensionen herausragenden Bauten.

## Notizen zur Siedlungsentwicklung

1311 wurde der Ort im Habsburger Urbar erstmals als zwei getrennte Tagwen, Nidfurn und Obfurn, erwähnt. Obfurn ist spurlos verschwunden. Eine schon 1714 genannte Bleiche und die einst blühende Handweberei werden seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts nicht mehr betrieben.
Die beiden ältesten Siedlungsteile, das weilerartige Oberdorf (0.1) und das etwas tiefer gelegene Mitteldorf (1) sind nach wie vor durch einen schmalen Wiesenstreifen voneinander getrennt. Die hauptsächlich im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung entstandene Siedlungserweiterung im Nordosten des Dorfes (2) ebenso wie die typische Reihenwohnhauszeile am südwestlichen Ortseingang (0.0.4) schliessen hingegen unmittelbar an die ältesten Siedlungsteile an.
Diesen Zustand gibt bereits die 1877 verfasste Siegfriedkarte wieder. Seither hat das Dorf nur noch durch ein kleines Wohnquartier im Norden Zuwachs bekommen. Die Gemeinde Nidfurn weist denn auch seit 1950 eine zunehmend ungünstigere Bevölkerungsentwicklung auf (Abnahme zwischen 1950 und 1970: 20%). Durch den Ausbau der Kantonsstrasse ist das Ortsbild stark beeinträchtigt.

## Zur Ortsgestalt

Das Dorf erstreckt sich hauptsächlich entlang der nach Nordosten abfallenden Kantonsstrasse, etwa 20 Meter über der Talsohle auf einer mit Moränenschutt bedeckten Hangterrasse westlich der Linth.
Mittel-Dorf (1), der ältere Dorfteil, ist eine Haufensiedlung. Erschlossen wird es von einem fein verästelten Wegnetz, das von der breit ausgebauten Hauptstrasse (0.0.5) durchquert wird. Die Bebauung ist ziemlich einheitlich giebelständig zum Hang orientiert. Nordwestlich der Strasse sind die Bauten dicht gereiht und

umschliessen einen weiten inneren Freiraum, den Anger. Zwischenbereiche existieren als Nutz- und Ziergärten in recht unterschiedlicher Grösse und Form, sie befinden sich meist vor der Hauptfassade.

Das Unter-Dorf (2) umfasst den nordöstlichen Dorfabschnitt. Die lockere Haufensiedlung wird durch die Hauptstrasse und den davon abzweigenden Erschliessungsstrassen sowie der Verbindungsstrasse nach Haslen erschlossen. Oberhalb der Kantonsstrasse sind die Bauten dicht, im übrigen Gebiet locker verteilt. Die grossen, offenen Zwischenbereiche werden meist als Gemüse- und Ziergärten mit Einfriedungen genutzt.

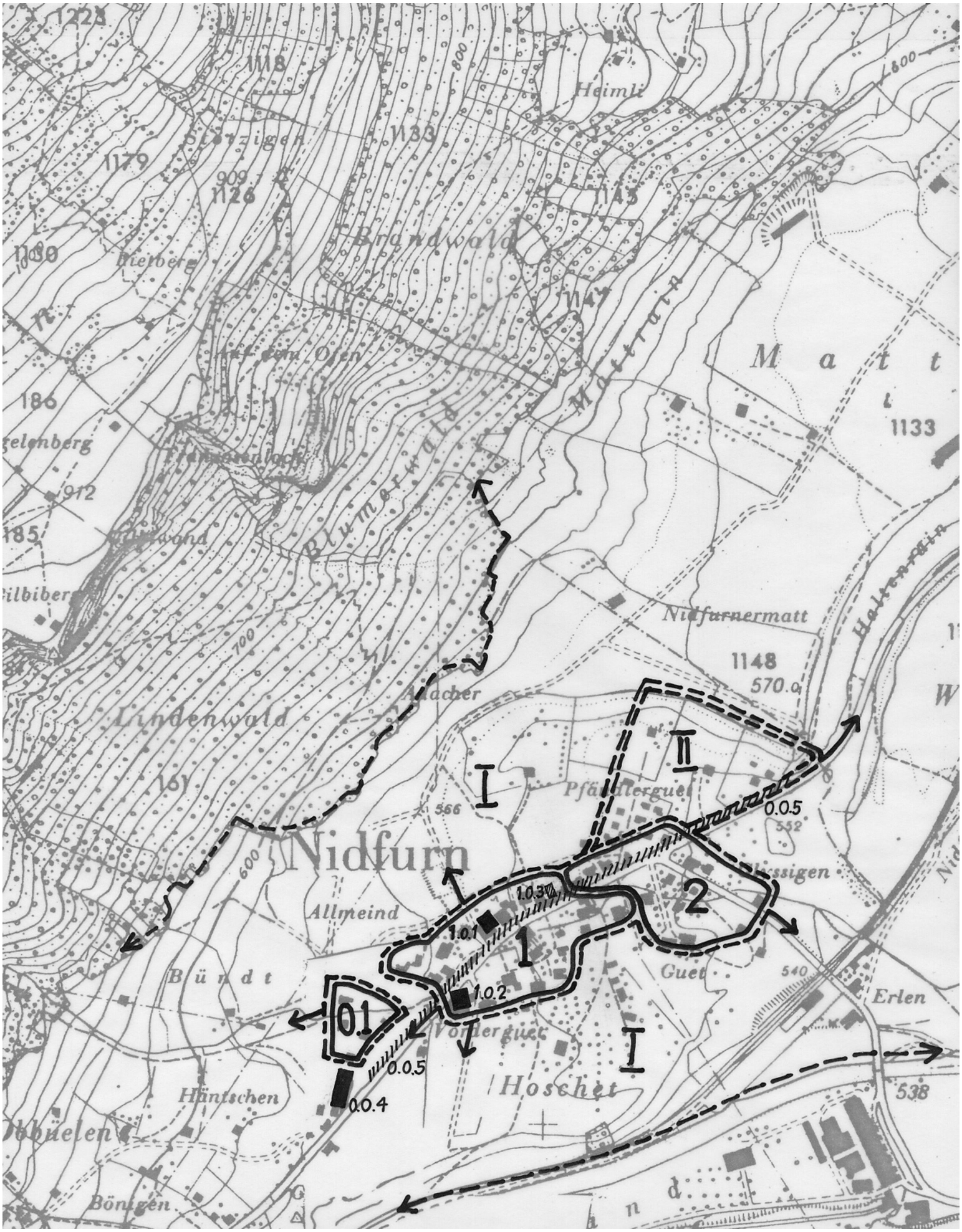
Das Oberdorf, eine kleine Gebäudegruppe (0.1), befindet sich oberhalb der Hauptstrasse auf einer leicht ausgeprägten Geländeterrasse. Die Bauten reihen sich dicht und regelmässig entlang einer schmalen, leicht gebogenen Strasse und einem abzweigenden Weg. Zwischenbereiche existieren grösstenteils in Form von Wiesen, ein Bestandteil der in die Bebauung eingreifenden Umgebung.

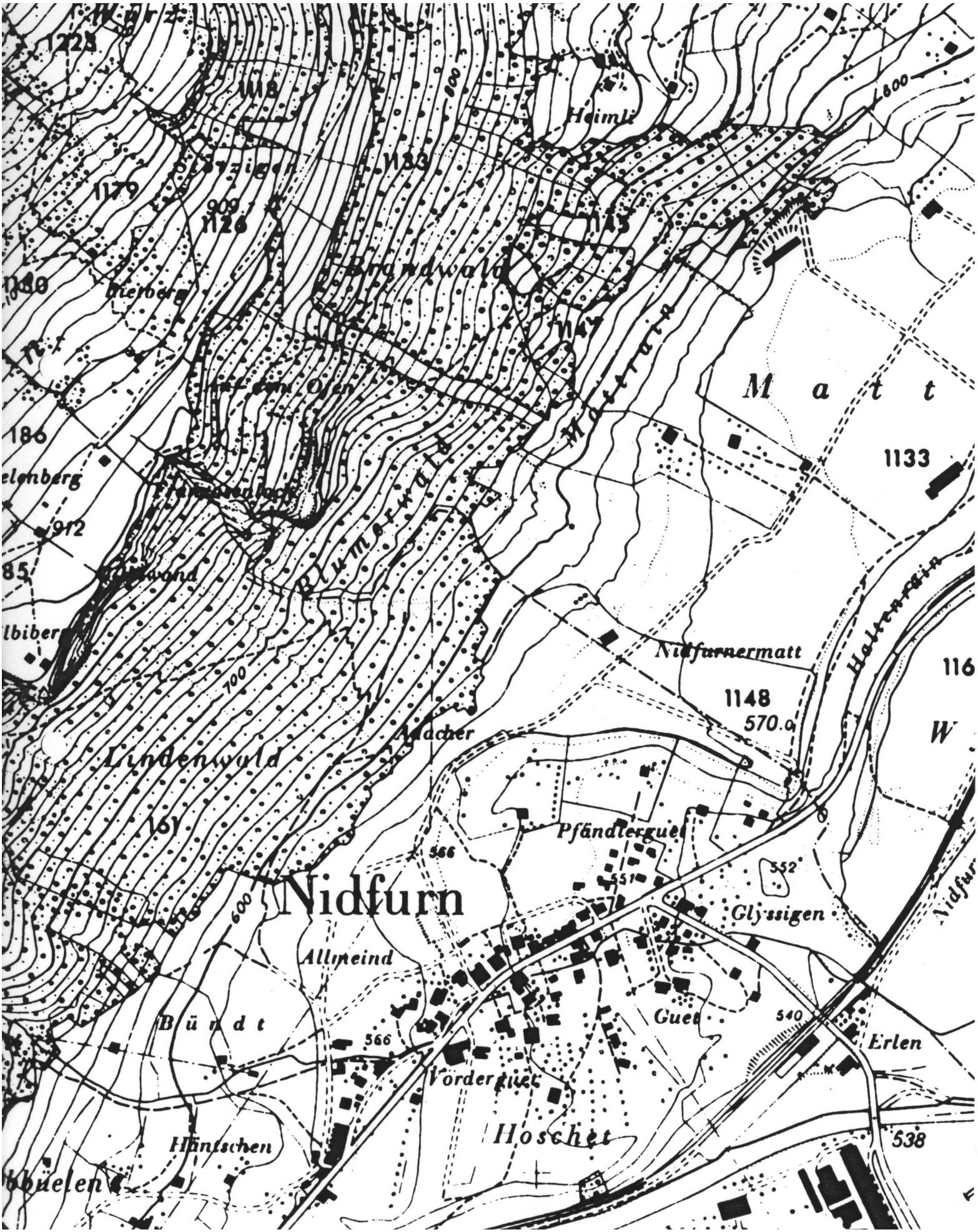
## G Gebiet, B Baugruppe, U-Zo Umgebungs-Zone, U-Ri Umgebungs-Richtung, E Einzelelement

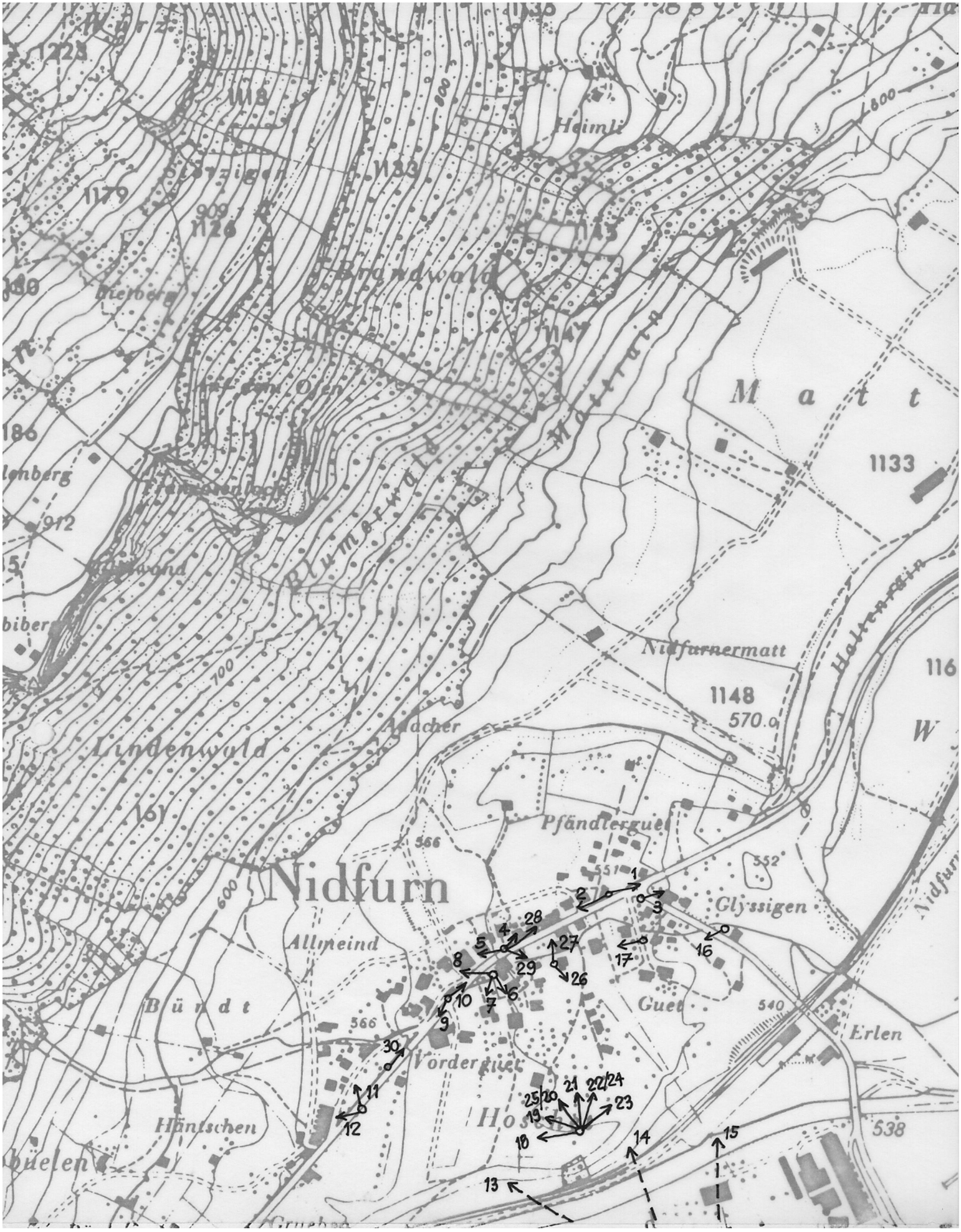
| | Nummer | Benennung | Aufnahmekategorie | Räumliche Qualität | Arch. hist. Qualität | Bedeutung | Erhaltungsziel | Hinweis | störend | Foto-Nummer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | 1 | Mittel-Dorf; 2- und 3-geschossige Blockbauten mit flach geneigtem Giebeldach, verputzt oder mit Fassadenverkleidungen, häufig seitliche oder rückwärtige Anbauten; 18./19.Jh. | AB | X | X | X | **A** | | | |
| G | 2 | Unter-Dorf; 2- und 3-geschossige, verputzte Massivbauten mit Giebeldach, Blockbauten wie im Mittel-Dorf; 19.Jh | AB | | / | / | **C** | | | |
| B | 0.1 | Oberdorf; 2-geschossige Blockbauten mit flach geneigtem Giebeldach, teils verputzt oder verkleidet; kleine Stallscheunen in Blockbauweise mit Rundhölzern; 18./19.Jh. | A | | X | X | **A** | | | |
| U-Ri | I | Wiesen in leichter Hanglage mit vereinzelten Feldgehölzen, wenige verstreute Ökonomiebauten | a | | | X | **a** | | | |
| U-Zo | II | Neubauquartier mit relativ dicht stehenden Wohnhäusern | b | | | / | **b** | | | |
| E | 1.0.1 | Blumerhaus; 3-geschossiger, verputzter Blockbau mit Giebeldach und rückwärtigem Ökonomieanbau | | | | X | **A** | | | 5 |
| E | 1.0.2 | Haus zur Bleiche; 3-geschossiger, verputzter Massivbau mit Giebeldach und traufseitigen Anbauten | | | | X | **A** | | | 9 |
| | 1.0.3 | Renovation, an unverkleideten Blockbau angebaut; Eternitfassadenverkleidung mit breiten, horizontalen Bändern | | | | | | | o | 10 |
| E | 0.0.4 | Reihenwohnhaus; 2-geschossiger, verputzter Massivbau mit Giebeldach, 2 oder 3 Fensterachsen, Quergiebel, betontes Sockelgeschoss | | | | X | **A** | | | 12 |
| | 0.0.5 | Kantonsstrasse | | | | | | | o | 9, 10 |

**Kurzerläuterungen** (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

| | Aufnahmekategorie | Erhaltungsziel | |
|---|---|---|---|
| G Gebiet, B Baugruppe | A - Ursprüngliche Substanz vorhanden<br>B - Ursprüngliche Struktur vorhanden<br>C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter | A - Erhalten der Substanz<br>B - Erhalten der Struktur<br>C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters | X besondere (Qualität/Bedeutung)<br>/ gewisse (Qualität/Bedeutung)<br><br>E Schützenswertes Einzelelement<br>o Hinweis (wichtiger Sachverhalt) |
| U-Zo Umgebungs-Zone, U-Ri Umgebungs-Richtung | a - Unerlässliche Umgebung<br>b - Empfindliche Umgebung | a - Erhalten der Beschaffenheit<br>b - Erhalten der Eigenschaften | o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes) |


Nidfurn
Lindenwald
Brandwald
Blumartdl
Mattern
Matt
Nidfurnermatt
Pfäffterguet
Allmeind
Bündt
Vorderguet
Hoschet
Häntschen
Böntgen
Erlen
Guet
Heimli
Acher
Halterrain
1
2
I
II
01
1.0.1
1.0.2
1.0.3
0.0.4
0.0.5
0.0.5


Nidfurn
Lindenwald
Blumarwald
Brandwald
Matt
Mattrain
Nidfurnermatt
Haltenrain
Pfändlerguet
Glyssigen
Allmeind
Bündt
Vorderguet
Hoschet
Häntschen
Guet
Erlen
Heimli
Acher
Ofen
Lieberg
Wurz
1133
1148
570.0
566
551
552
540
538
700
600
800


Nidfurn
Matt
Nidfurnermatt
Pfändlerguet
Glyssigen
Allmeind
Bündt
Guet
Vorderguet
Häntschen
Erlen
Lindenwald
Blumenrüti
Mattrüti
Haltenstein
Heimli
Brandwald
1133
1148
570.0
566
552
551
540
538
700
600
800
1600
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
25/20
21
22/24
23
26
27
28
29
30

| Kt. | Bez. | Gemeinde | Ort | Aufnahmejahre | ISOS |
|---|---|---|---|---|---|
| GL | | Nidfurn | **Nidfurn** | 1974/1976 | |

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

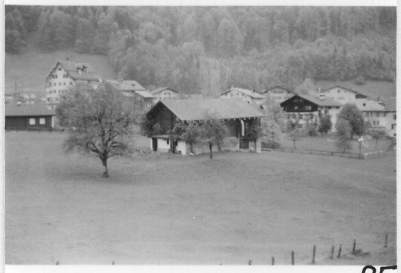
11

12

669 16

17

669 24


25

670 26

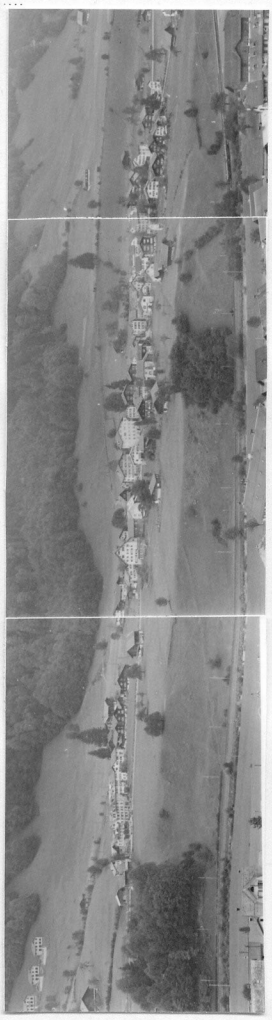
27

28

29

30

669 18 19 20 21 22 23



13 14 15

**V**

| KT | BEZ | GEMEINDE | ORT |
|---|---|---|---|
| GL | -- | Nidfurn | - |

**DATEN**

ORTE

Nidfurn

Gemeinde: Nidfurn

Bezirk: --

Kanton: Glarus

Landeskarte Nr. 1173/1153

ORL-GEMEINDEDATEN

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| [A1] | Einwohner 1970 | 314 | | [A4] | [B5] | Sektor 1 | 1960 | 9 | % | 1970 | 8 % |
| [A2] | Zuwachs 1960—70 | - 18 | % | [A5] | [B6] | Sektor 2 | 1960 | 76 | % | 1970 | 69 % |
| [A3] | Zuwachs 1950—60 | - 2 | % | [A6] | [B7] | Sektor 3 | 1960 | 15 | % | 1970 | 23 % |

[C5] Entwicklungsfaktor e 0,71 (Schweizerischer Durchschnitt e = 1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde von 1960 bis 1970 über dem schweizerischen Durchschnitt)

[D5] Altersstrukturfaktor a 0,31 (Schweizerischer Durchschnitt a = 1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 1970 überaltert)

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste ~~A~~/B: [Bezeichnung]

Nidfurn: Gruppe der Blumerhäuser

Auf Kulturgüterschutzverzeichnis ~~nat~~/kant./~~lokaler~~ Bedeutung: [Bezeichnung]

Blumerhaus I "Hoschethaus", Blumerhaus III (bergseits an der Landstrasse), Häusergruppe "im Aecherli"

Im BMR: [Bezeichnung]

regional: Dorfzentrum

Baudenkmäler unter Bundesschutz: [Nummer, Bezeichnung]

/

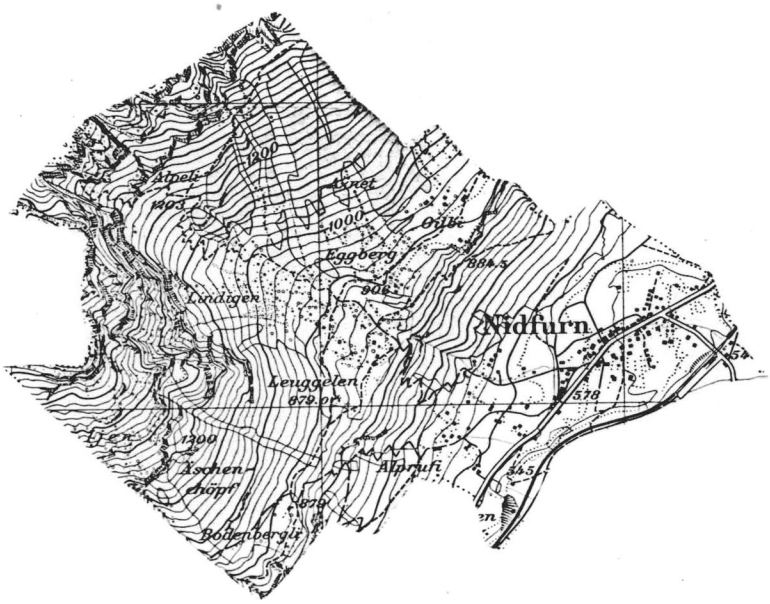
Weitere Schutzverordnungen: [falls vorhanden]

/

V

| KT. | BEZ. | GEMEINDE | ORT |
|---|---|---|---|
| GL | -- | Nidfurn | - |

| KARTE | JAHRGANG S.K. |
|---|---|
| | 1877 |



1 : 50 000